

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er Seh dich lieber gehn hinauss
dan das du gehst hinein
Vom Im wirst du Empfangen Zwier ३
Des Erste Mall das Künnsst als Nam
wann er dich ansicht 1)
das andermal bis gott willkhom
dennoch so weyst du nicht
Sein Herz ist ganz verborgen dier ३ ३
Was Mainung er darinen hat
des sagt er dier gar khlein
Er thailt dier mit Fleisch vnde Brat
darzue den Klaren Wein
darmit steurt er dich auf den Weg
da hast du dan dein Lan
Ehe dan ich solches Betels pfleg
Ehe wolt ich Arbeit than
des die Hand möcht zu Steiffen mir. ३ ३ ३

Ohne Namen 2)

4. Ein Hochzeitlied.

*In der Graferei Frydrich Zorns. Ein Hochzeitlied, vber der malczzeit am
Tisch zu singen.*

1.

F 82^a **G**ünstige Herren lobesam
auch tugentsame Frauen
Vnnd züchtige Junngfrau rein
die Ir als liebe Geste ३
Auff diser Hochzeit all mit nan
In Ehren vnnd vertrauen
berueffen seit frölich zu sein
vnnd friedlich auf das beste ३ ३
Dem breutigam vnd seiner Braut
vnnd euch allen zu ehren
will Ich Jetzund ganz wohl vertraut
ein Liedlein lassen hören
von dem heiligen Ehstand schon
Darumb bitt Ich hieneben
wollt auf der lehr vnd auf den Thon
nun fleissig Achtung geben. ३ ३ ३

2.

Erstlich so sol der Breutigam
wissen zu aller stunde
das gott der schöpffer aller ding
disen Stand selbst fundieret ३
Vnnd eingesetzt hat wundersam
wie vnns mit warem grunde

1) Verdorbene Stelle.

2) Scheint ein ziemlich altes Lied zu sein.